



Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg e.V.

Jahresbericht 2024

Angebote | Schwerpunkte | Finanzen

2024

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Hamburg (kurz: DMSG Hamburg) ist eine gemeinnützige Selbsthilfeorganisation und unabhängige Interessenvertretung für Menschen mit Multipler Sklerose.

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg e. V., Eppendorfer Weg 154-156
20253 Hamburg, Tel 040 - 422 44 33, Fax 040 - 422 44 40, info@dmsg-hamburg.de, www.dmsg-hamburg.de
Redaktion Daniela Listing, Andrea Holz, Dr. Ludwig Linder | **Gestaltung** Susanne Adamek, www.adamek-design.de
Bildnachweis Titel: DMSG Hamburg; S.5, 6 (S), 14 (li.), 17 (li.): M.Bustamante; S. 7, 14, 17 (re.), 20 (li.): DMSG Hamburg
S. 6 (2), 7 (4), 16 (li.): S. Holzweiß; S. 6 (1), 9, 10, 12, 13, 14 (re.), 16, 18, 20, 23: H. Günther; S. 7 (2): C. Fischer
S. 24: © solvod-Fotolia.com; alle weiteren privat | **Erscheinungsweise** Jährlich | **Druck** Druckzentrum Neumünster

Inhalt

Editorial 4

Impressionen 6

1. Individuelle und unabhängige Beratung

 Sozialberatung 8

 Entlastung für Angehörige 9

 Schwerbetroffenenberatung und -begleitung 9

 „Plan Baby bei MS“ 10

 „Jobcoaching“ 10

 Interview mit Johannes Wiggers 10

 Arbeitsrechtliche Beratung 11

 Psychologische Beratungsstelle 11

 Mitgliederportrait Helmut N. 12

 „Betroffene beraten Betroffene“ 12

 Ärztlicher Beirat 12

2. Vernetzung und Teilhabe

 Selbsthilfegruppen 13

 Seminar für Selbsthilfegruppen 13

 Selbsthilfebeirat 13

 Barrierefreiheit 14

 Fahrdienst 14

 Offener Treff 15

 Angehörigentreff 15

 MS Connect 15

 Einzelfallhilfe 15

 Besuchsdienst 16

 Mitgliederversammlung 16

3. Gut informiert und aktiv mit MS

 22. Hamburger Multiple Sklerose Forum 17

 24. Neuroimmunologie-Workshop 17

 Hippotherapie 18

 Seminarangebot 18

 Ausflüge und Freizeiten 19

 Adventsfeier 20

 Gemeinsam 20

 TV-Auftritt 21

 Werbespotdreh 21

 IRMA 21

4. Unser Dankeschön

 Ihr Einsatz hilft MS-Betroffenen 21

 Ehrenamt 21

 Die DMSG Hamburg finanziell unterstützen 22

 Anlass-Spenden 22

 Spendenaktionen 22

 Erbschaften und Vermächtnisse 23

 Jedes Mitglied zählt! 23

 Unsere Spender und Förderer 24

Was ist MS? 24

Organisationsstruktur, Kennzahlen 25

Finanzbericht 2024 26

 Gewinn- und Verlustrechnung 26

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Unterstützerinnen, Förderer, Mitglieder und Freunde der DMSG Hamburg!

Mit diesem Jahresbericht blicken wir in Dankbarkeit und mit Freude auf alles, was wir gemeinsam im vergangenen Jahr erreicht haben. 2024 war ein weiteres Jahr, das uns einmal mehr gezeigt hat, wie stark die Gemeinschaft der Menschen ist, die mit Multipler Sklerose (MS) leben.

Die Zahl der MS-Betroffenen steigt. Mittlerweile leben laut Angaben des DMSG Bundesverbandes 300.000 Menschen in Deutschland mit der unheilbaren Erkrankung. Jährlich kommen um die 15.000 Neudiagnostizierte dazu, zunehmend mehr Frauen als Männer.

In unseren Sprechstunden erleben wir, dass auch die Beratungsanfragen stetig zunehmen. Viele Betroffene suchen Hilfe, um mit der Diagnose und den Herausforderungen des Alltags besser umgehen zu können. Wir unterstützen die Betroffenen und ihre Angehörigen auf diesem Weg. Die Zahl unserer Mitglieder, die 2024 auf 1778 angestiegen ist, zeigt, dass wir offenbar mit unseren Angeboten auf dem richtigen Weg sind. Wo immer das aus Ihrer Sicht noch nicht der Fall sein sollte, bitten wir um Ihren Hinweis.

Mit einem Wochenendseminar „Austausch und Supervision für unsere Selbsthilfegruppen“, das unsere Ansprechpartnerin für die Selbsthilfegruppen Diplom-Pädagogin Katja Rieffel vorbereitet und moderiert hat, haben wir 2024 unseren Gruppen professionelles Handwerkszeug für ein aktives Gruppenleben an die Hand gegeben und einen Rahmen für einen angeregten Dialog untereinander geschaffen.

Bei unserem MS-Forum 2024 haben sich 120 Teilnehmende durch Fachvorträge renommierter Expertinnen und Experten über aktuelle Kernthemen der MS und ihre medizinische Behandlung informiert und ausgetauscht. Der Bedarf an aktuellen Informationen über die Krankheit und nach Austausch ist jedes Jahr sehr groß und bestärkt uns darin, diese große Veranstaltung auch künftig kontinuierlich anzubieten.

Unser Ziel ist es, MS-Betroffene und ihre Angehörigen zu begleiten, ihre Unsicherheiten zu verringern und die Lebensqualität zu verbessern. Dies gelingt nicht nur durch unsere fachlichen Angebote wie die Veranstaltungen, Seminare und in den zahlreichen Beratungsgesprächen, sondern auch durch ein starkes Netzwerk, in dem unsere Mitglieder Zusammenhalt finden.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, Ihnen allen herzlich für Ihre wertvolle Hilfe und Unterstützung zu danken. Ohne das Engagement unserer ehrenamtlich Tätigen, z.B. im Ärztlichen Beirat, in den Selbsthilfegruppen, der Betroffenenberatung und nicht zuletzt in unserem Vorstand, wäre die Arbeit unserer Selbsthilfeorganisation nicht möglich.

Gleiches gilt für die zahlreichen Spenden von Stiftungen und Privatpersonen: Ihr Beitrag und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit haben es uns auch in diesem Jahr wieder ermöglicht, mit unseren vielfältigen Angeboten MS-Betroffene und ihre Angehörigen zu begleiten und in ihrem Alltag eine Stütze zu sein. Auch unserem fachkundigen und empathischen Team am Eppendorfer Weg möchten wir unseren besonderen Dank aussprechen dafür, dass es sich Tag für Tag für ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben mit Multipler Sklerose einsetzt.

Und es bleibt weiterhin viel zu tun. Denn die Herausforderungen, mit der chronischen Erkrankung MS zu leben, sind nach wie vor vielfältig. MS wirkt sich nicht nur auf die Betroffenen selbst aus, sondern auch auf deren Familien und das gesamte Umfeld. Durch Ihre vielfältige Unterstützung können wir auch in Zukunft die notwendigen Ressourcen bereitstellen, um Menschen mit MS eine bessere Lebensqualität zu ermöglichen und ihre Bedürfnisse öffentlich zu vertreten.

In diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen wieder einen detaillierten Einblick in unsere Arbeit und die Höhepunkte des vergangenen Jahres geben. Wir danken Ihnen für Ihre kontinuierliche Unterstützung – auch im Namen unserer MS-betroffenen Mitglieder und ihrer Angehörigen.

Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr weiterhin gemeinsam stark bleiben und dafür sorgen, dass Menschen mit MS die Hilfe und Aufmerksamkeit erhalten, die sie verdienen.

Viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichts. Wir stehen Ihnen jederzeit sehr gern für ein persönliches Gespräch bei Fragen oder Anregungen oder einfach „auf eine Tasse Kaffee“ zur Verfügung.

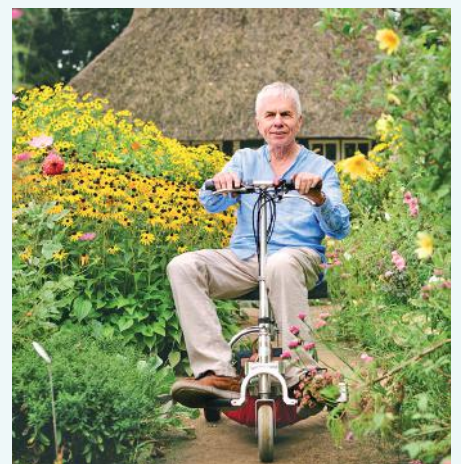
Mit herzlichen Grüßen



Ihr **Dr. Ludwig Linder**
Vorsitzender

Ihre **Andrea Holz M. A.**
Geschäftsführerin

Impressionen | Veranstaltungen | Seminare | Feste





1. Individuelle und unabhängige Beratung

„Ich möchte betonen, wie toll man als MS-Betroffener im Landesverband Hamburg aufgehoben ist.“

Mitgliederzitat

Sozialberatung bei der DMSG Hamburg

Die DMSG Hamburg setzt sich für die Interessen von Menschen mit Multipler Sklerose in Hamburg und Umgebung ein. Betroffene sowie ihre Angehörigen erhalten umfassende Beratung, wertvolle Informationen und praktische Unterstützung zu den vielfältigen Herausforderungen, die mit dieser chronischen Erkrankung einhergehen – sei es in sozialer, medizinischer, rechtlicher, finanzieller, beruflicher oder psychologischer Hinsicht.

Im Zentrum unserer Arbeit steht eine individuelle, praxisnahe und vollkommen unabhängige Beratung. Unser erfahrenes, langjährig tätiges sozialpädagogisches Team begleitet Betroffene dabei, ihren persönlichen Weg zu einem erfüllten Leben mit Multipler Sklerose zu finden. Als gemeinnütziger Verein garantieren wir eine neutrale Beratung, frei von wirtschaftlichen Interessen – im Gegensatz zu kommerziellen Angeboten aus der Pharmaindustrie oder von Hilfsmittelanbietern.

In absolut vertraulichen Gesprächen unterstützen unsere speziell geschulten Sozialpädagoginnen und -pädagogen Betroffene dabei, die Diagnose immer wieder aufs Neue zu verarbeiten, Alltagsbarrieren zu bewältigen und Lösungswege für die vielfältigen Probleme, die mit ihr verbunden sind, zu finden. Die Beratung erfolgt sowohl telefonisch als auch persönlich in unserer Geschäftsstelle am Eppendorfer Weg. Für mobilitätseingeschränkte oder pflegebedürftige

Mitglieder bieten wir zudem Haus- und Heimbefuche an, um eine diskrete und individuelle Unterstützung zu gewährleisten.

Im Jahr 2024 haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insbesondere Neu-, Gering- und Schwerbetroffene sowie deren Angehörige zu folgenden Themen beraten und begleitet:

- *Umgang mit der Diagnose MS und Krankheitsbewältigung*
- *Suche nach Fachärztinnen und -ärzten*
- *Antragstellung auf einen Grad der Behinderung (GdB)*
- *Einstufung in den Pflegegrad*
- *Antragstellung auf Erwerbsminderungsrente*
- *Beruf und MS, insbesondere arbeitsrechtliche Fragen*
- *Sport und MS*
- *Nachteilsausgleich*
- *Barrierefreier Wohnraum*
- *Hilfsmittel und Rehabilitation*
- *Alltagsunterstützung*
- *Vermittlung von finanziellen Hilfen*
- *Organisation und Vermittlung eines von uns organisierten Besuchsdienstes seitens ehrenamtlich engagierter Menschen*
- *sowie zu vielen anderen Herausforderungen, denen sich MS-Betroffene immer wieder stellen müssen*

Die Bearbeitung von **Anträgen und Widerspruchsverfahren**, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Auftrag unserer Mitglieder initiieren, begleiten und abschließen, stellt einen wesentlichen und zentralen Bestandteil der sozialrechtlichen Beratung durch unser Team dar. In besonders komplexen Einzelfällen vermitteln wir an die Rechtsberatung des „Sozialverband VdK Deutschland e. V.“, damit das von uns betreute Mitglied spezialisierte Hilfe erhält. Unser Ärztlicher Beirat in Hamburg, gelegentlich

auch der Ärztliche Beirat des Bundesverbandes, unterstützt bei der Beantwortung der teilweise sehr anspruchsvollen und individuellen medizinischen und pharmakologischen Fragen. Unser Beratungsteam wird durch interne Fortbildungen sowie über gezielte Veranstaltungen des Bundesverbandes für Mitarbeiter der Landesverbände kontinuierlich weitergebildet. Unsere Beraterinnen und Berater haben jeweils einen Beratungsschwerpunkt, auf den sie sich mit besonderen Fortbildungen spezialisiert haben. Wir pflegen zudem enge Netzwerke mit verschiedenen Sozial- und Behindertenverbänden, Behörden, Freiwilligenagenturen, Stiftungen und Beratungszentren, um auch bei ungewöhnlichen Fragestellungen bestmögliche Lösungen zu finden.

„Nach meiner Diagnose wusste ich nicht so recht wohin mit mir. Aber hier wird man liebevoll und sehr freundlich an die Hand genommen und aufgeklärt und begleitet! Ein ca. 30-minütiges erstes Gespräch am Telefon hat schon viele Fragen beantwortet und ein Beratungsgespräch vor Ort war dann ebenfalls sehr hilfreich!“

Die Kontaktaufnahme war sehr schnell und problemlos, beide Gespräche sehr professionell, aber auch familiär. Und keine Stunde nach den jeweiligen Gesprächen hatte ich Emails mit den besprochenen, sehr hilfreichen Informationen! Echt super!

Es werden viele Seminare und Selbsthilfegruppen angeboten und es gibt diverse Beratungsangebote zu allen möglichen (die Krankheit betreffenden) Lebenslagen! Ich freue mich auf's erste Seminar und werde garantiert weiter auf die DMSG setzen und sie uneingeschränkt empfehlen!“

Google-Rezension eines Mitglieds

Entlastung für Angehörige

Unser Beratungsangebot richtet sich nicht nur an MS-Betroffene, sondern – ebenso vertraulich – auch an Angehörige, Freunde oder Kollegen. Dabei wird, wenn gewünscht und möglich, sichergestellt, dass der Angehörige von einem anderen Mitarbeiter beraten wird als die betroffene Person selbst. Alle Gesprächsinhalte werden vertraulich behandelt, und die Mitgliedschaft der betroffenen Person bleibt bei der Kontaktaufnahme durch einen Angehörigen stets unbestätigt.

Beratungsschwerpunkt Schwerbetroffenenberatung und –begleitung

Menschen, die schwer von Multipler Sklerose betroffen sind, haben meist auch große Probleme, den Alltag zu bewältigen. Starke Schmerzen, Spastiken und Lähmungen sowie fortschreitende kognitive Einschränkungen und eine beeinträchtigte Sprach- und Sehfähigkeit hindern Betroffene vielfach daran, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen oder sich ohne Hilfe zu versorgen. Für die so Betroffenen ist es oft sehr schwer zu akzeptieren, dass sich ihr Gesundheitszustand stetig verschlechtert, immer weitere Symptome hinzukommen und zahlreiche Fähigkeiten verloren gehen. Manche sind gezwungen, frühzeitig und ungewollt aus dem Berufsleben auszuweisen. In einigen Fällen entsteht, verändert sich oder wächst der Pflegebedarf.



Unsere Sozialpädagogin **Hanna Gandt** unterstützt unsere schwerbetroffenen Mitglieder in individuellen Beratungsgesprächen dabei, Lösungen für die oft sehr komplexen Probleme zu finden.



„Wir begleiten Menschen bei ihren Herausforderungen mit der Erkrankung Multiple Sklerose und engagieren uns für ihre Rechte und eine gute Versorgung.“

Hanna Gandt

Beratungsschwerpunkt „Plan Baby bei MS“

Für Fragen rund um Kinderwunsch, Schwangerschaft, Stillzeit und Elternschaft steht unseren Mitgliedern **Katja Rieffel** vom sozialpädagogischen Team als Ansprechpartnerin für das bundesweite DMSG-Projekt „Plan Baby bei MS“ zur Verfügung. Frau Rieffel unterstützt dabei, gut informiert und bewusst Entscheidungen zur Familienplanung zu treffen. Die Initiatorin des „Deutsche Multiple Sklerose und Kinderwunschregisters“ Prof. Dr. med. Kerstin Hellwig ist für medizinische Fragen, z. B. zu Medikamenten, als erfahrene Ansprechpartnerin in das Projekt eingebunden.

Das bundesweite Projekt „Plan Baby bei MS“ wird von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gefördert. Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, hat die Schirmherrschaft dafür übernommen.

Beratungsschwerpunkt „Jobcoaching“

Bei Fragen und Entscheidungen rund um den Beruf und das Arbeitsleben steht unser langjähriger Mitarbeiter und stellvertretender Geschäftsführer **Johannes Wiggers**, der sich insbesondere mit arbeitsrechtlichen und psychologischen Fortbildungen zum „Jobcoach“ weitergebildet hat, unseren Mitgliedern zur Seite. Dabei steht die „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Vordergrund, d.h. die Unterstützung bei einer (selbst)sicheren Entscheidungsfindung.



Mit welchen Anliegen zum Thema Beruf und MS kommen Mitglieder in die Beratung?

Johannes Wiggers: Vielen geht es um eine berufliche Neuorientierung. Neubetroffene beschäftigen sich häufig damit, ob und wie sie ihrem Arbeitgeber von der Diagnose erzählen sollen. Einige suchen Rat zu der Frage, wann und wofür die Klärung des Grades der Behinderung und seine Bekanntgabe an den Arbeitgeber erforderlich ist oder jedenfalls sinnvoll sein kann. Weitere häufige Fragestellungen sind: Was muss ich in der Bewerbungsphase preisgeben? Wie kann das Integrationsamt helfen? Unter welchen Voraussetzungen ist eine Umschulung möglich und wer trägt dafür die Kosten?

Wie können Betroffene eine Perspektive entwickeln?

Johannes Wiggers: Vielen hilft es, sich mit anderen auszutauschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Der Offene Treff, den

wir einmal im Monat für junge Menschen mit MS veranstalten, bietet dafür genau wie unsere Selbsthilfegruppen einen geschützten, heißt: vertraulichen Raum. Unser sozialpädagogisches Team ist jederzeit zu beruflichen Fragen ansprechbar. Wir helfen dabei, sich Sicherheit zu verschaffen und unterstützen bei Anträgen und Widersprüchen.

Welche Möglichkeiten gibt es, wenn die MS eine berufliche Veränderung erforderlich macht?

Johannes Wiggers: In den Beratungsgesprächen schauen wir gemeinsam mit den Mitgliedern, wo Ressourcen liegen und wie diese gestärkt werden können. Oft gibt es im selben Unternehmen andere Tätigkeiten, die eventuell besser geeignet sind, weil die Arbeitszeiten geregelter sind oder der Termindruck geringer ist. Teilzeit kann genau wie das Homeoffice eine gute Lösung sein. Aufgrund des Wandels in der Arbeitswelt und verbesserten therapeutischen Möglichkeiten können Menschen auch mit MS heute grundsätzlich länger im Beruf bleiben als noch vor einigen Jahren oder Jahrzehnten. Jedoch kann im Einzelfall auch eine Verrentung der richtige Schritt sein.

Arbeitsrechtliche Beratung

Aufgrund der zum Teil unbekannten oder unklaren Rechtslage wissen Menschen mit Multipler Sklerose nicht immer, wie sie bei der Arbeitssuche und im bestehenden Arbeitsverhältnis vor allem in Konfliktsituationen bei einer Kündigung oder Versetzung im Betrieb mit der Offenlegung und den arbeitsrechtlichen Folgen ihrer Erkrankung umgehen sollen. Um diesen Unsicherheiten entgegenzuwirken, bieten wir für unsere berufstätigen Mitglieder eine kostenlose, hierauf bezogene und begrenzte arbeitsrechtliche Beratung an. Unter anderem kann dort besprochen werden, wann eine Erkrankung im Vorstellungsgespräch angegeben werden muss und in welchen Fällen das Verschweigen einer Schwerbehinderung negative Folgen nach sich ziehen kann. Um bei solchen und ähnlichen

Fragen sowie in Kündigungsfällen und bei einer angestrebten oder angebotenen Teilzeitbeschäftigung eine erste Orientierung zu bieten, steht unseren Mitgliedern dankenswerterweise der Rat zweier Fachanwälte für Arbeitsrecht mit langjähriger Erfahrung ehrenamtlich zur Seite.

Hilfe in der Krise: Psychologische Beratungsstelle

Die Diagnose MS führt häufig zu Gefühlen von Verunsicherung, Angst und Depression. **Um lange Wartezeiten auf einen Therapieplatz zu überbrücken oder für kurzfristige Unterstützung in Krisen bietet unsere Psychologische Beratungsstelle schnelle Hilfe.** In bis zu drei kostenlosen Gesprächen mit qualifizierten Psychologinnen und Psychologen mit langjähriger Erfahrung im Bereich Multipler Sklerose können akute psychische Belastungen und Probleme besprochen und auf den Weg einer Klärung gebracht werden. Die Sitzungen finden völlig diskret in den Räumen der MS-Ambulanz an der Uniklinik Eppendorf statt, die Terminvereinbarung läuft über unsere Geschäftsstelle.

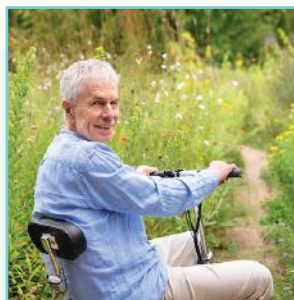
„Betroffene beraten Betroffene“

Menschen, die selbst schon seit einiger Zeit MS haben, beraten im Rahmen des Angebotes **„Betroffene beraten Betroffene“ im 1:1-Gespräch auf Augenhöhe und auf Basis eigener persönlicher Erfahrungen.** Die sorgfältig ausgewählten Betroffenen-Beraterinnen und -Berater haben eine umfangreiche Ausbildung innerhalb der DMSG Hamburg absolviert. Sie sind ehrenamtlich tätig und beraten unabhängig und kostenfrei. „Betroffene beraten Betroffene“ ist ein ergänzendes Angebot zur Fachberatung der DMSG Hamburg. Die Beratung steht auch Nicht-Mitgliedern zur Verfügung. Das Beratungsangebot findet wöchentlich telefonisch über unsere Geschäftsstelle sowie einmal im Monat im UKE und außerdem nach Absprache statt.

Mitgliederportrait: „Ich habe mehr und mehr gelernt, mit der MS zu leben“



„Mit Mitte 40 erhielt ich die Diagnose Multiple Sklerose. Es war eine schwere Zeit für mich, die mich sehr erschütterte. Ich stand ganz allein da und fragte mich: Was bedeutet diese Diagnose jetzt für mein weiteres Leben und für uns als Familie? In den folgenden Jahren bekam ich weitere MS-Schübe mit Funktions- und Sensibilitätsstörungen. Hinzu kamen Probleme mit dem Gehen und der Feinmotorik sowie Schmerzen und Spastiken. Kurze Zeit nach meiner Diagnose nahm ich Kontakt zur DMSG Hamburg auf und wurde Mitglied. Die Informationen über die Krankheit und die neuesten Ergebnisse der medizinischen Forschung, die ich bei der DMSG Hamburg erhielt, sind für mich in all den Jahren immer wichtig und sehr hilfreich gewesen, um einen guten und informierten Umgang mit der MS zu finden. Ich nehme regelmäßig an Seminaren (wie Autogenes Training) oder Veranstaltungen (wie dem Hamburger MS-Forum) teil. Immer wieder habe ich die sozialpädagogische Beratung in Anspruch genommen und mehr und mehr gelernt, mit der MS zu leben.“



In mir wuchs der Wunsch selbst andere Betroffene zu unterstützen. In der wöchentlichen telefonischen Sprechstunde „Betrof-

fene beraten Betroffene“ engagiere ich mich seit 2011 ehrenamtlich. Die Gespräche geben mir sehr viel, denn ich kann aus meiner eigenen Erfahrung heraus anderen Menschen, die an Multipler Sklerose erkrankt sind, dabei helfen, ihren Weg zu finden, mit der Erkrankung selbstbestimmt zu leben.

Die Mitgliedschaft und mein Ehrenamt beim Hamburger Landesverband sind mir sehr wichtig. Die DMSG Hamburg unterstützt MS-Betroffene umfassend in allen Lebensphasen. Dabei – und das ist mir besonders wichtig – verfolgt der Landesverband anders als beispielsweise Angebote der Pharmaindustrie keine kommerziellen Interessen, sondern agiert völlig unabhängig. Ich bin sehr froh und dankbar für die Unterstützung und Begleitung, die ich in all den Jahren zuverlässig durch die DMSG Hamburg erfahren habe.“

*Helmut N., Mitglied
der DMSG Hamburg seit 2000*

Antworten auf medizinische Fragen: Unser Ärztlicher Beirat

In unserem Ärztlichen Beirat sind sieben Neurologen, Kliniker und niedergelassene Ärzte mit ausgewiesener MS-Expertise aktiv. Den Vorsitz hat Prof. Dr. Christoph Heesen, Leiter der MS-Ambulanz und MS-Tagesklinik am Universitätsklinikum Eppendorf (UKE), die seit 2020 vom DMSG-Bundesverband als „MS-Schwerpunktzentrum“ zertifiziert ist.

Bei medizinischen Fragen ist der Ärztliche Beirat für unsere Mitglieder jederzeit ansprechbar. Im monatlichen Wechsel beantworten die Ärzte bestmöglich und kurzfristig alle Fragen un-

ter anderem rund um Medikamente, Therapieoptionen, Impfentscheidungen, Rehabilitation und Nahrungsergänzungsmittel vertraulich und ehrenamtlich per Mail. Auch für den Vorstand und das Team der DMSG Hamburg ist der Ärztliche Beirat der primäre und wichtigste Berater, wenn es um aktuelle medizinische Entwicklungen und Fragestellungen geht. Hinzu kommen die prägende konzeptionelle Vorbereitung und die inhaltliche Gestaltung unserer beiden jährlichen, von der Pharmaindustrie unabhängigen Vortragsreihen, dem Hamburger MS-Forum und vor allem dem Neuroimmunologie-Workshop am UKE. Für unsere Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM steuert der Ärztliche Beirat regelmäßig wissenschaftlich fundierte Beiträge zu den unterschiedlichsten medizinischen Themen mit MS-Bezug bei.

2. Vernetzung und Teilhabe

Selbsthilfegruppen: Alle im selben Boot

Viele unserer 28 Selbsthilfegruppen konnten 2024 neue Mitglieder verzeichnen. Je nach Ausrichtung bieten unsere Gruppen fachlichen Austausch, freundschaftliche gegenseitige Unterstützung, lockeres Beisammensein oder gemeinsame Freizeitaktivitäten. Sie finden überwiegend in Präsenz, aber auch ergänzend oder ausschließlich online statt.

Die Diplom-Pädagogin **Katja Rieffel** ist bei der DMSG Hamburg u. a. Ansprechpartnerin für unsere Selbsthilfegruppen, vermittelt Interessierte in bestehende Gruppen, unterstützt bei Gruppenneugründungen und moderiert bei möglichen Konflikten.



„In der Selbsthilfegruppe zusammen mit anderen Betroffenen oder Angehörigen fühlen die Teilnehmenden sich verstanden. Die Gruppe ist ein geschützter Raum, auch um schwierige Themen anzusprechen.“ Katja Rieffel

Seminar „Austausch und Supervision für unsere Selbsthilfegruppen“

Begleitet von Katja Rieffel sind Vertreterinnen und Vertreter aus unseren Selbsthilfegruppen im Sommer 2024 in den gemeinsamen Austausch gegangen und konnten vielfältige Anregungen für ein lebendiges Gruppenleben mitnehmen.



Selbsthilfebeirat: Eine wichtige Schnittstelle

Der Selbsthilfebeirat übt eine wichtige beratende Funktion aus. **Er kommuniziert die Anliegen, die aus der Sicht von Menschen mit MS aktuell von Bedeutung sind, an unsere Mitarbeiter und an den Vorstand.** Im Selbsthilfebeirat sind die gewählten Vertreter unserer 28 Selbsthilfegruppen organisiert. Sie treffen sich mehrmals im Jahr zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen und Anregungen erhält der Selbsthilfebeirat durch seine Kontakte zu anderen Selbsthilfe- und Behinderteneinrichtungen in Hamburg, wie z. B. der Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen (LAG) oder den Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen (KISS).

Vorsitzender des Selbsthilfebeirats der DMSG Hamburg ist Markus van de Loo, der sich seit langem im Vorstand der Hamburger DMSG und seit 2019 darüber hinaus als Vorsitzender des Bundesbeirats MS-Erkrankter der DMSG auch auf Bundesebene sehr aktiv und kontinuierlich für die Belange von Menschen mit MS einsetzt.



„Aus dem Selbsthilfebeirat trage ich die Anliegen der Betroffenen nach außen und kann damit viel bewegen.“

Markus van de Loo

Im Einsatz für Barrierefreiheit in Hamburg

Unser Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Selbsthilfebeirats der DMSG Hamburg Markus van de Loo diskutierte am 29. April 2024 über Barrierefreiheit in Hamburg. Im

Haus für Barrierefreiheit saß er zusammen mit weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Selbsthilfe auf dem Podium. Die Podiumsdiskussion wurde vom Kompetenzzentrum für ein barrierefreies Hamburg (KoBa) organisiert, das Hamburger Behörden, Institutionen und Vereine rund um das Thema Barrierefreiheit berät.



Unser Fahrdienst gegen Einsamkeit

Unser Fahrdienst ist für viele unserer Mitglieder mit eingeschränkter Mobilität ein besonders wichtiges und begehrtes Angebot.

2024 verfügten wir über zwei Fahrzeuge mit Rampe, in denen Platz für eine Person im Rollstuhl ist. Der Fahrdienst bringt unsere Mitglieder zum Beispiel zu ihrer Selbsthilfegruppe, zum Einkaufen oder zum Arzt, fährt sie für einen Nachmittag „ins Grüne“ oder zu Freunden und Verwandten.

Zum Team des Fahrdienstes gehört neben den wechselnden Bundesfreiwilligen dauerhaft als Team-Leiter unser ehemaliger Bundesfreiwilliger **Hartmut Dignas**, langjähriger Mitarbeiter der Flughafen-Feuerwehr im Ruhestand, der sich in Teilzeit und darüber hinaus ehrenamtlich seit vielen Jahren in seiner Freizeit für uns und unsere Mitglieder sehr einsetzt. Peter Kühnel unterstützt den Fahrdienst auf Minijob-Basis. Dank der großzügigen Unterstützung von Aktion Mensch wurde 2024 die Anschaffung eines neuen VW Caddy möglich.



„Ich freue mich jeden Tag auf die Fahrten mit den Mitgliedern. Die Begegnungen und Gespräche mit ihnen motivieren mich immer wieder sehr.“ Hartmut Dignas

Der Fahrdienst wird von der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung, der Hedwig und Hakon Carlsson MS-Stiftung, Bußgeldern und dem Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. unterstützt.

Offener Treff für junge Betroffene

Viele junge MS-Betroffene suchen Kontakt zu gleichaltrigen Menschen mit MS aus Hamburg, um sich mit anderen über ihre Situation auszutauschen. Sie möchten sich aber nicht unmittelbar an eine Selbsthilfegruppe mit regelmäßigen Treffen binden. Für sie bieten wir mit dem Offenen Treff ein niedrigschwelliges Angebot, um mit anderen Betroffenen in Kontakt zu kommen und sich über Erfahrungen, Gefühle, Sorgen und Gedanken auszutauschen. Der Offene Treff fand 2024 sowohl in Präsenz als auch online statt. Die Teilnahme ist kostenlos, ohne Anmeldung möglich und steht auch Nicht-Mitgliedern offen. Der Offene Treff wurde 2024 abwechselnd von Johannes Wiggers, Nadja Philipp, Hanna Gandt und Katja Rieffel moderiert.

Angehörigen-Treff: Der Austausch bringt Entlastung

2024 fand dreimal ein Austauschtreffen für Angehörige von Schwerbetroffenen in der Geschäftsstelle statt. Moderiert wurde das Angebot von Nadja Philipp, bzw. Hanna Gandt, d. h. von unserer jeweiligen Ansprechpartnerin für Schwerbetroffene und ihre Angehörigen. **In lockerer Atmosphäre bieten die Treffen Angehörigen die Möglichkeit, sich vertrauensvoll über Themen wie Pflege, Partnerschaft, eigene Bedürfnisse und Selbstfürsorge auszutauschen.**

MS Connect

Um sich bundesweit zu vernetzen und auszutauschen bietet das soziale Netzwerk der DMSG MS Connect eine weitere attraktive Kommunikationsmöglichkeit für MS-Betroffene. Es ermöglicht Menschen mit MS und ihren Angehörigen, sich zu Themen wie Therapien, Freizeitmöglichkeiten und Krankheitsbewältigung auszutauschen und **andere MS-Betroffene online kennenzulernen.**

Einzelfallhilfe

Für Mitglieder, denen die finanziellen Mittel für dringend notwendige Anschaffungen fehlen, beantragen wir bei mit uns kooperierenden Stiftungen immer wieder Einzelfallhilfen. Jeder Antrag wird vorab sorgfältig von unserem sozialpädagogischen Team geprüft. Wir haben 2024 insgesamt mehr als 1.700 Euro von drei Stiftungen an fünf Mitglieder für solche dringenden Anschaffungen direkt weitergeleitet. Im Rahmen der Einzelfallhilfe konnten wir u. a. einem Mitglied die Teilnahme an der Segelfreizeit auf dem Traditionssegler Fortuna (s. S. 19) sowie die Kosten für ambulante Pflege während eines Urlaubs, ferner vier Mitgliedern eine Zuwendung zu Weihnachten zukommen lassen. Außerdem wurden insgesamt mehr als 2.000 Euro von drei Stiftungen (nach unserer Antragstellung) direkt an vier Mitglieder überwiesen und zwar zur Anschaffung einer Spülmaschine und eines Leichtgewicht-Rollators. Zwei Mitglieder erhielten zu Weihnachten Zuwendungen von insgesamt 1.000 Euro.

Insgesamt erhielten acht Mitglieder mehr als 3.800 Euro nach Stiftungsanträgen für dringend notwendige Anschaffungen bzw. für die Teilnahme an gesundheitsfördernden Aktivitäten.

Unser Besuchsdienst für Schwerbetroffene

Mit dem Fortschreiten der Erkrankung und der Zunahme der Einschränkungen verkleinert sich bei vielen MS-Betroffenen über die Jahre das soziale Umfeld. Nicht wenige unserer Mitglieder haben dadurch mit oft großer und dauerhafter Einsamkeit zu kämpfen. Unser Besuchsdienst für schwerbetroffene Menschen mit MS wirkt dieser sozialen Isolation entgegen und entlastet auch oft das pflegende und helfende, meist familiäre Umfeld der Betroffenen. In enger Absprache mit den Schwerbetroffenen vermitteln wir ehrenamtliche Mitarbeiter für regelmäßige Besuche.

Meike Gräff ist für die Koordination der ehrenamtlichen Mitarbeiter und des Besuchsdienstes zuständig. Sie klärt die Sorgen und Nöte der Schwerbetroffenen telefonisch und bei Haus- und Heimbesuchen, vergrößert und pflegt das Netzwerk von Ehrenamtlichen für unseren Besuchsdienst und bringt vor allem die passenden Ehrenamtlichen, die sich mit viel Geduld, Einfühlungsvermögen und Offenheit auf die von ihnen besuchten Menschen einstellen, mit unseren Mitgliedern in Kontakt.



„Mit dem Besuchsdienst wirken unsere Ehrenamtlichen der Einsamkeit unserer schwerbetroffenen Mitglieder entgegen.“ Meike Gräff

Unsere Mitgliederversammlung



Am 12. Oktober 2024 haben sich rund 50 Mitglieder zur Mitgliederversammlung der DMSG Hamburg im Gemeindesaal der Christuskirche Othmarschen zusammengefunden. Nach dem Tätigkeits- und Finanzbericht des Vorstandes wurde der Vorstand für das Jahr 2023 entlastet und für die Jahre 2024-2027 neu gewählt.

Michaela Beier ist nach vielen engagierten Jahren aus dem Vorstand ausgeschieden. **Dr. Wolfgang-G. Elias wurde neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Jutta Reincke und Sabrina Scheyda sind als neue Vorstandsmitglieder bestellt worden.**

PD Dr. med. Anna Alegiani, Fachärztin für Neurologie, Oberärztin in der Asklepios Klinik Altona und Mitglied unseres Ärztlichen Beirats, hielt dort einen eindrucksvollen Vortrag zum Thema „MS und Reha“. Die Mitgliederversammlung war auch 2024 wieder nicht nur eine Formalie, sondern ebenso eine willkommene Gelegenheit, Neues zur MS zu erfahren, den Verein aktiv mitzugestalten, bekannte Gesichter wiederzusehen und neue Kontakte zu knüpfen.

3. Gut informiert und aktiv mit MS

22. Hamburger Multiple Sklerose Forum

Unser 22. Hamburger Multiple Sklerose Forum fand am 8. Juni 2024 im Albertinen Haus statt. Es haben insgesamt 120 Personen teilgenommen. **Jedes Jahr organisiert der Landesverband Hamburg e.V. der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft diese inzwischen durchaus renommierte Patientenveranstaltung** – die einzige ihrer Art! – für Hamburger MS-Betroffene und ihre Angehörigen, die eine Übersicht der aktuellsten Entwicklungen und Themen zum Forschungsstand und zur Behandlung der Multiplen Sklerose bietet.



Die Themen 2024

- *MS-Symptomtherapie mit Strom, Magnet und Wellen – was hilft?*
- *Ernährung und Darmmikrobiom bei MS*
- *Achtsamkeit – die Macht zwischen Gedanken und Gefühlen*
- *Immuntherapie – Update 2024*



Die ausgiebige Diskussion und die zahlreichen Fragen an die Referenten waren erneut ein Beleg für den Informationsbedarf, der Jahr für Jahr gedeckt wird.

Das MS-Forum 2024 wurde durch die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) und die Oscar und Ilse Vidal-Stiftung unterstützt.

24. Neuroimmunologie-Workshop



Unsere jährliche hochqualifizierte Fortbildung für aktiv im Bereich der MS und der MS-Forschung tätige Medizinerinnen und Mediziner aus Hamburg und Schleswig-Holstein, der Neuroimmunologie-Workshop, fand am 17. Februar 2024 in enger Kooperation mit der DMSG Schleswig-Holstein im Institut für Neuroimmunologie und Multiple Sklerose (INIMS) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf unter der fachlichen Leitung von Prof. Dr. med. Christoph Heesen, Prof. Dr. med. Manuel Friese und Dr. Sina Rosenkranz statt. **Hier tauschten intensiv mit MS befasste Medizinerinnen und Mediziner auf hohem wissenschaftlichem Niveau neue Erkenntnisse untereinander aus.** Die Ärztekammer Hamburg hat den Workshop mit fünf Fortbildungspunkten bewertet. Am Neuroimmunologie-Workshop 2024 nahmen rund 60 Interessenten, fast alles Neurologen aus Universität und Praxis, teil.

Programm

- *Komplementinhibition in der Neurologie – gut für Alles?*
- *Tyrosinkinaseinhibitoren bei MS*
- *Individuelle Therapien mit Anti-CD20 Inhibitoren?*
- *Therapie beim RIS – für alle?*
- *Absetzen der MS-Medikation – wann?*
- *MS-Registerstudien – ist real-life real?*
- *MS-Therapie in der Schwangerschaft*
- *Blutbiomarker bei der MS*
- *Persistierende T-Zellen „im Winterschlaf“*

Hippotherapie: Physiotherapie auf dem Pferd

13 Mitglieder haben im Jahr 2024 wieder an jeweils zwölf Hippotherapieeinheiten im Centrum für therapeutisches Reiten in Hamburg-Öjendorf teilgenommen. Bei dieser physiotherapeutischen Maßnahme werden mit Hilfe von speziell ausgebildeten Pferden Störungen des Bewegungsapparates der Teilnehmer auf neurophysiologischer Basis behandelt. Dabei wirken die dreidimensionalen Schwingungsimpulse des Pferderückens sowie die Zentrifugal-, Beschleunigungs- und Bremskräfte der Pferde auf den Patienten ein. Obwohl mehrere Studien – unter anderem „MSHippo“ von 2018, die vom Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannesburg e.V. initiiert und von der Willi Drache Stiftung finanziert wurde – die Wirksamkeit dieser Therapieform bei MS belegen, werden die Kosten leider nach wie vor nicht von den Krankenkassen übernommen. Unser Fahrdienst hat 2024 sieben mobilitätseingeschränkte Mitglieder regelmäßig zu den Hippotherapie-Stunden gefahren und wieder abgeholt.

Die von uns angebotene Hippotherapie wurde 2024 von der Stiftung Rapsblüte finanziert.

Unsere Seminare und Veranstaltungen

Wir bieten unseren Mitgliedern vielfältige Seminare und Workshops rund um Sport, Entspannung, Familie und Alltag an. Unseren Seminarplan haben wir 2024 gemeinsam mit den DMSG Landesverbänden Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen entwickelt und herausgegeben. Mitglieder der DMSG Hamburg können auch die Seminare dieser anderen DMSG-Nordverbände besuchen und umgekehrt. Dazu stimmen wir uns eng mit den anderen Landesverbänden ab.



„Unsere Veranstaltungen, Seminare und Workshops ermöglichen ein aktives Leben mit MS und bieten die Möglichkeit für interessante Begegnungen.“

Nancy Riesenhuber

Seminare und Veranstaltungen 2024

- Angebot für Neubetroffene (3 Seminare im Jahr)
- Offener Treff (8 Termine im Jahr)
- Angehörigen-Treff (3 Termine im Jahr)
- MS-Forum
- Neuroimmunologie Workshop
- Sprechen, Essen, Welt der Wahrnehmung
- Hippotherapie
- Sturzprophylaxe
- Tanz und Bewegung
- Schnupperkurs Bogenschießen
- Ernährung bei MS
- Segelfreizeit
- Rollstuhltraining
- Resilienz
- Schnupperkurs Yoga
- Familientag:
Ein Ausflug in den Tierpark
- Mitgliederausflug
- Austausch/Supervision für Selbsthilfegruppen
- Sportwoche Rheinsberg
- Mitgliederversammlung
- Kopf oder Zettel - Gedächtnistraining
- Adventsfeier

Ausflüge und Freizeiten 2024

Am 6. September 2024 haben wir mit einer Gruppe von 21 Teilnehmenden einen **barrierefreien Mitgliederausflug in den Botanischen Garten** (Loki-Schmidt-Garten) unternommen. Nach Kaffee und Kuchen folgte ein Rundgang durch den Park mit angeregten Gesprächen. Bei der Organisation unserer Ausflüge ist uns die Barrierefreiheit ein großes Anliegen, das in Hamburg nicht immer leicht umzusetzen ist.

„Das Seminar Resilienz war klasse. Es hat genau zum richtigen Zeitpunkt für mich stattgefunden. Susann hat das Thema total gut vermittelt und man hat richtig gespürt, dass sie das Thema lebt. Wir hatten eine tolle Gruppe mit unterschiedlichen Menschen, aber es hat einfach gepasst. Ich werde für mich viel mit in meinen Alltag nehmen.“

Mitgliederzitat

2024 gab es wieder einen **Familien-Ausflug** in den Tierpark Hagenbeck. Einen Tag lang konnten Mitglieder mit ihren Kindern und Partnern die Tierwelten besuchen.



Der Familien-Ausflug wurde vom Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V. unterstützt.

Segelfreizeit in der dänischen Südsee: Unsere Segelwoche fand im Mai 2024 wieder auf dem 39-Meter-Traditionssegelschiff „Fortuna“ in der dänischen Südsee statt – für die Teilnehmenden eine ereignisreiche und herausfordernde Woche.



Die Segelfreizeit wurde von der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung unterstützt.

28 Teilnehmende konnten bei der **Sportwoche Rheinsberg** einen sportlichen Herbstaufenthalt im barrierefreien Seehotel Rheinsberg am Griebnericksee, 80 km von Berlin entfernt, erleben. Das vielseitige Angebot mit Sport, Spiel und Entspannung orientiert sich insbesondere an den Möglichkeiten der Menschen im Rollstuhl.

Die Sportwoche Rheinsberg wurde von der Hedwig und Hakon Carlsson MS-Stiftung sowie einer weiteren Stiftung, die namentlich nicht genannt werden möchte, unterstützt.

„Nach drei Tagen in Rheinsberg setzte ein Erholungseffekt ein, vor allem auch für mich. Die alltägliche Pflege für jemanden, der nicht mehr gehen oder stehen kann, ist schon sehr herausfordernd.“

Mitgliederzitat zur Sportwoche

Adventsfeier

Bei unserer Adventsfeier konnten sich unsere Mitglieder bei Kaffee und Kuchen gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen. **Im Restaurant unter der Glaskuppel des Augustinums am Hamburger Museumshafen haben knapp 100 Gäste bei strahlendem Sonnenschein und bis in den Abend hinein den wunderschönen Ausblick auf den Hafen genossen.** Für die passende musikalische Untermalung sorgte diesmal unser Vorstandsmitglied Dr. Thomas de la Motte mit seinem Saxophon-Quartett. Es war dank der perfekten Organisation durch unsere Mitarbeiterin Nancy Riesenhuber ein schöner, stimmungsvoller Nachmittag.



Gemeinsam 2024

Vier Ausgaben | quartalsweise | Auflage 1.700

Die kostenlose Verbandszeitschrift „Gemeinsam“ der DMSG Hamburg erscheint viermal im Jahr. Mit einem Schwerpunktthema vertieft jede Ausgabe einen Themenkomplex rund um die MS. Die „Gemeinsam“ informiert die Leser über die Angebote des Landesverbandes wie beispielsweise die unterschiedlichen Beratungsschwerpunkte des sozialpädagogischen Teams, Sportangebote, Seminare und Selbsthilfegruppen.

Die „Gemeinsam“ verzichtet ganz auf Anzeigen und die Unterstützung kommerzieller Unternehmen, denn unabhängige Informationen und die Interessen der Betroffenen haben für uns Vorrang. Unserem Ärztlichen Beirat sind wir zu großem Dank verpflichtet, der sich in der „Gemeinsam“ immer wieder fachkundig äußert.



Titelthemen

- MS bei Frauen
- Unsichtbare Symptome
- MS im Alter
- Diagnose MS – und jetzt?

Die Produktion der Gemeinsam wird von der Deutschen Rentenversicherung Bund unterstützt.



„Mit unabhängigen Informationen klären wir über MS auf, bauen Vorurteile ab und lenken die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Erkrankung sowie deren Auswirkungen auf die Betroffenen.“ Daniela Listing

TV-Auftritt



Jedes Jahr am 30. Mai findet der Welt-MS-Tag statt und lenkt die Aufmerksamkeit auf die Menschen, die mit Multipler Sklerose leben. **Am Welt-MS-Tag 2024 war unser Vorstandsmitglied Markus van de Loo zu Gast beim Fernsehender Hamburg 1** und hat im Gespräch mit Moderator Marco Ostwald fachkundig, verständlich und locker über die Erkrankung Multiple Sklerose aufgeklärt und die Zuschauer über die Arbeit der DMSG Hamburg informiert.

Werbespotdreh in Hamburg

Am Sonntag, dem 7. April 2024 hat der DMSG Bundesverband in der Hamburger Innenstadt einen professionellen Werbespot für TV und Social Media gedreht. Der Film zielt darauf ab, Aufmerksamkeit für die Krankheit zu schaffen und die DMSG als Anlaufstelle für Betroffene vorzustellen. Zahlreiche Hamburger Mitglieder sind unserem Aufruf gefolgt und haben als Komparsen einen erlebnisreichen Tag am Set verbracht.



Internationale Reha- und Mobilitätsmesse IRMA

Unter der Federführung unseres Vorstandsmitglieds Markus van de Loo haben Ehrenamtliche der DMSG Hamburg auf der Internationalen Reha- und Mobilitätsmesse IRMA einen Messestand betreut. Unser Messteam hat dort viele interessante Gespräche geführt, Kontakte geknüpft und neue Mitglieder gewonnen.

4. Unser Dankeschön

Ihr Einsatz hilft MS-Betroffenen in Hamburg

Auf den vorangegangenen Seiten konnten Sie sich ein Bild von unserer Arbeit machen. All dies wäre nicht möglich ohne die verlässliche ehrenamtliche und finanzielle Unterstützung von vielen Menschen und Unternehmen, denen wir für ihr Engagement überaus dankbar sind. Wir wünschen uns sehr, dass sie alle ihr Engagement für uns fortsetzen, vielleicht ja sogar ausbauen oder sich gar unserem Kreis anschließen möchten.

Ehrenamt: ein Mehrwert für beide Seiten

Rund 80 Menschen schenken uns und unseren Mitgliedern über das ganze Jahr 2024 hinweg einen Teil ihrer Kraft, ihrer Sachkompetenz, ihrer Zeit und ihrer Anteilnahme in einem DMSG-Ehrenamt und leisteten damit einen großen Teil unserer Arbeit. Ohne diesen Einsatz würden wir vieles nicht schaffen und viele unserer Angebote wären ohne ehrenamtliches Engagement gar nicht möglich. **Zu diesen ehrenamtlichen Aufgaben zählen insbesondere unser Besuchsdienst, die Betroffenenberatung und die Standbesetzung auf verschiedenen Veranstaltungen.** Ehrenamtliche Selbsthilfegruppenleiter organisieren regelmäßig die Treffen ihrer Gruppen und sorgen dafür, dass Kontakte ge-



„Ich bin dankbar für die Erfahrungen, die ich durch mein Ehrenamt bei der DMSG mache. Der Besuchsdienst ist eine wunderbare Möglichkeit, anderen zu helfen, selbst zu wachsen und neue Perspektiven zu gewinnen.“

Anna Bußmann, ehrenamtliche Mitarbeiterin aus dem Besuchsdienst

halten werden. Zu guter Letzt haben Ehrenamtliche als Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer die große Verantwortung übernommen, unseren Verein mit viel Fachkompetenz und hohem Arbeitseinsatz sicher durch die Gegenwart und in die Zukunft zu steuern. Ihnen allen gilt unser ganz besonderer, herzlicher Dank für dieses oft sehr aufwändige Engagement! Um die ehrenamtlichen Mitarbeiter gut auf ihre Einsätze vorzubereiten, bieten wir ihnen den aktiven Gedankenaustausch mit den hauptamtlichen Mitarbeitern und Supervision für den Besuchsdienst an. Meike Gräff ist als Ansprechpartnerin für die Neugewinnung, Koordination sowie Bindung der ehrenamtlichen Mitarbeiter zuständig.

Die DMSG Hamburg finanziell unterstützen

Unsere Arbeit ist ohne regelmäßige Spenden von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen nicht möglich. Wir erhalten keine öffentlichen Mittel der Stadt Hamburg, der Bundesregierung oder der EU und finanzieren uns ausschließlich über Spenden, Zuwendungen von Rentenversicherung und Krankenkassen sowie Mitgliedsbeiträge. Darüber hinaus sind vor allem uns zugedachte Erbschaften und Vermächtnisse ein Eckpfeiler für eine stabile Finanzierung unserer Angebote. Wenn auch Sie einen Beitrag dazu leisten wollen, dass wir die hier vorge-

stellte Arbeit wie gewohnt fortführen, für die Zukunft absichern und im besten Fall weiter ausbauen können, dann freuen wir uns sehr über Ihre Zuwendung.

Anlass-Spenden: Geburtstag, Hochzeit, Hochzeitstag, Firmenjubiläum, Trauerfall

Die verschiedensten Anlässe eignen sich dazu, um gemeinsam mit Freunden und Verwandten Spenden zu sammeln, z. B. eine Hochzeit, ein Firmenjubiläum oder ein runder Geburtstag. Aber auch ein trauriger Anlass wie ein Todesfall kann dazu beitragen, Menschen mit MS zu helfen. Geben Sie doch bitte auf der Traueranzeige und -karte unser Spendenkonto und ein Stichwort an, das Sie vorab mit uns vereinbaren.

Spendenaktionen: Zum Welt-MS-Tag hat eine unserer Ehrenamtlichen eine Yoga-Spendenaktion durchgeführt. Die Einnahmen aus der Kursgebühr kamen unserem Verein zugute. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Unser Partner Sozialbank AG hat zu Weihnachten einen **Spenden-Adventskalender** auf Instagram und LinkedIn veröffentlicht. Hinter Türchen Nummer 11 wurde für Spenden für die DMSG Hamburg geworben.

Unser Spendenkonto

DMSG Landesverband Hamburg e. V.
Sozialbank
IBAN: DE24 3702 0500 0009 4669 00
BIC: BFSWDE33XXX

Online-Spende

Nutzen Sie dafür das Spendenformular auf unserer Website:
www.dmsg-hamburg.de/spenden

Zuwendungen sind steuerbegünstigt.

Um eine Spende steuerlich abzusetzen, reicht bei einem Betrag bis 300 Euro ein Bareinzahlungsbeleg oder eine Buchungsbestätigung Ihrer Bank. Bei größeren Beträgen stellen wir gern eine Spendenbescheinigung aus.

Erbschaften und Vermächtnisse: Soziales Engagement nach dem Tod fortführen

Jede Person, die einen Teil ihres Nachlasses neben Familienangehörigen und Freunden, für einen gemeinnützigen Zweck weitergeben möchte, kann dies in ihrem Testament tun. Erbschaften und Vermächtnisse haben neben den regelmäßigen und unregelmäßigen großen und kleinen Spenden für uns als gemeinnützigen Verein eine besondere Bedeutung. Denn sie helfen uns ganz wesentlich dabei, unseren Haushalt und die Finanzierung unserer vielen verschiedenen Tätigkeitsbereiche sowie die Gehälter und Raumkosten langfristig und zuverlässig zu sichern. Als gemeinnützige Organisation verfügen wir zudem über langjährige Erfahrung in der Abwicklung von Nachlässen. Eine Einsetzung der DMSG Hamburg als Erbin oder Vermögensnehmerin bietet sich insbesondere an, wenn – zum Beispiel aus Altersgründen – niemand aus Familie oder sozialem Umfeld aus dem hinterlassenen Vermögen bedacht oder mit der Nachlassabwicklung betraut werden kann oder soll. Unsere Erbschaftsbroschüre können Sie völlig unverbindlich, ohne dass dazu später von uns aus eine nicht erbetene Kontaktaufnahme erfolgen wird, über unsere Geschäftsstelle erhalten.

Sie können sich jederzeit vertrauensvoll und völlig unverbindlich direkt an unseren Vorsitzenden Herrn Dr. jur. Ludwig Linder oder unsere Geschäftsführerin Frau Andrea Holz wenden, um Fragen zu diesem Thema zu klären und/oder – wenn Sie das wünschen – einen persönlichen Gesprächstermin, auch außerhalb unserer Beratungszeiten und auch gern bei Ihnen zu Hause, zu vereinbaren:

Dr. jur. Ludwig Linder:
linder@dmsg-hamburg.de
Andrea Holz:
holz@dmsg-hamburg.de

Gern können Sie sich zu diesem Thema auch kurzerhand telefonisch über unsere Geschäftsstelle mit beiden in Verbindung setzen: **Tel. 040 - 422 44 33**



„Jeder Mensch hat einen Anspruch auf Selbstbestimmung, Diskriminierungsfreiheit und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Wir setzen uns dafür ein, dass dieser Anspruch auch für Menschen mit MS Realität wird.“ Andrea Holz

Jedes Mitglied zählt!

Auch wenn Sie nicht an MS erkrankt sind, können Sie Mitglied bei der DMSG Hamburg werden und uns auf diese Weise sowohl ideell als auch finanziell durch Ihren Mitgliedsbeitrag unterstützen. **Je mehr Menschen hinter uns stehen, desto schlagkräftiger können wir uns einsetzen und handeln.** Wer den Mitgliedsbeitrag von gegenwärtig 50 Euro im Jahr nicht aufbringen kann, hat die Möglichkeit, sich ganz oder teilweise davon freistellen zu lassen. Förderer können den Mindestbeitrag durch eine Spende beliebig erhöhen. Mitgliedsbeiträge können Sie wie Spenden steuerlich geltend machen (siehe S. 22: „Zuwendungen sind steuerbegünstigt“).

Unsere Spender und Förderer

Dank der zuverlässigen und großzügigen finanziellen Unterstützung von Firmen, Stiftungen und Privatpersonen können wir unsere Arbeit durch professionelle Mitarbeiter leisten und die vielen Angebote fortführen und erweitern. Wir sind sehr froh, dass diese beständige Förderung von außen unsere Arbeit immer wieder auf sichere Füße stellt. Dies gilt – neben den zahlreichen, treuen und großzügigen privaten Spendern, die die DMSG Hamburg meist seit Jahren, manche seit Jahrzehnten begleiten und unterstützen – in besonderem Maße auch für unsere wesentlichen institutionellen Förderer 2024:

Stiftungen

- *DMS Stiftung / Fraemke- und Hilfsfonds*
- *Dr. Hallier Stiftung*
- *Hamburgische Brücke / Rave-Stiftung*
- *Haspa Hamburg Stiftung*
- *Hedwig und Hakon Carlsson MS-Stiftung*
- *Oscar und Ilse Vidal-Stiftung*
- *Rudolph und Hedwig Scherpel Stiftung*
- *Stiftung „Christliche Fördergemeinschaft für Menschen in Not“*
- *Stiftung Friedrich Wilhelm und Monika Kertz*
- *Stiftung Poliklinik*
- *Stiftung Rapsblüte*
- *Werny-Schmarje-Nachlaß-Stiftung*
- *und andere Stiftungen und Förderer, die hier ausdrücklich nicht genannt werden wollen*

Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V.

Seit 2001 unterstützen die Mitglieder des Förderkreises der DMSG in Hamburg e.V. unsere Arbeit mit großzügigen Spenden.

Krankenkassen

- Koordinierungsstelle Selbsthilfeförderung der GKV in Hamburg
- Techniker Krankenkasse

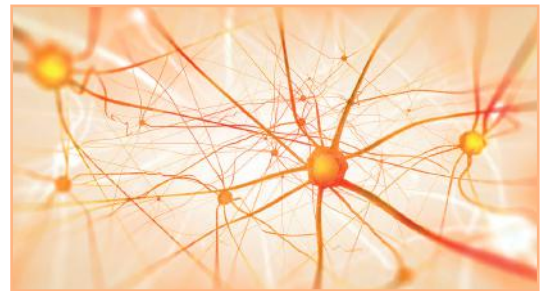
Deutsche Rentenversicherung Bund

Haspa Zweckertrag

Sparda-Bank Hamburg eG

Was ist MS?

Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche und bislang unheilbare Erkrankung des Zentralen Nervensystems, die das Gehirn und das Rückenmark umfasst. Sie bricht in den meisten Fällen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren aus, wenn sich viele Menschen Gedanken über ihre berufliche und familiäre Zukunft machen, die nun nicht mehr planbar erscheint. Denn die Krankheit lässt noch viele Fragen unbeantwortet und ist in Verlauf, Beschwerdebild und Therapieerfolg individuell so unterschiedlich, dass sich allgemeingültige Aussagen nur bedingt machen lassen. Diese Unsicherheit stellt eine besondere Belastung für die Betroffenen dar. In Deutschland leben nach Zahlen des DMSG Bundesverbandes etwa 300.000 Menschen mit MS, weltweit sind es wohl drei Millionen Menschen (Tendenz steigend).



MS ist auch als „die Krankheit mit den 1000 Gesichtern“ bekannt.

Hier sind einige davon:

- *Entzündungen des Sehnervs, damit verbunden Sehstörungen*
- *Spastische Lähmungen*
- *Taubheitsgefühle*
- *Unsicherheit beim Gehen und Greifen*
- *Sprach- und Schluckstörungen*
- *Blasen- und Darmstörungen*
- *Fatigue (schnelle Ermüdbarkeit, starke Erschöpfung)*
- *Kognitive Störungen (Einschränkungen der Aufmerksamkeit, Gedächtnisleistung, Konzentration)*
- *Sexuelle Funktionsstörungen*
- *Depressionen*

Organisationsstruktur



Kennzahlen

Mitglieder:	1.778	Beratungen:	2.128
Selbsthilfegruppen:	28	Kilometerleistung unseres Fahrdienstes für mobilitätseinge- schränkte Mitglieder:	13.785
Hauptamtliche Mitarbeiter:	9		
Bundesfreiwillige:	1		
Ehrenamtliche:	77		

Stand: 31.12.2024

Finanzbericht 2024

Die Ertragspositionen setzten sich insbesondere aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zuschüssen und Teilnehmerbeiträgen sowie der Auflösung von Rückstellungen zusammen. Sie beliefen sich diesmal – einschließlich des (Netto-)Finanzergebnisses von 15.403,86 Euro – auf insgesamt 557.576,05 Euro.

Der Aufwand der DMSG Hamburg betrug insgesamt 626.134,48 Euro. Davon resultierten 344.664,57 Euro aus den Personalkosten für unsere Mitarbeiter und 152.290,12 Euro aus unseren sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Für spezielle Betreuungsleistungen und Projekte sowie Öffentlichkeitsarbeit sind Aufwendungen von 94.462,97 Euro angefallen. Dem Bundesverband mussten wir gemäß Vereinbarungen einen Finanzausgleich von 15.471,00 Euro überweisen.

Nach Berücksichtigung aller Positionen ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 68.558,43 Euro, den wir aus Rücklagen decken. Die Rücklagen sind in den Vorjahren gebildet worden, insbesondere aus uns zugeflossenen Erbschaften.

Wir danken allen, die uns im Jahr 2024 finanziell unterstützt haben. Hervorheben möchten wir an dieser Stelle auch das Ergebnis unseres Weihnachtsbriefs, der wieder viele Menschen dazu bewogen hat, uns mit kleineren und größeren Beträgen zu bedenken. So sind dadurch bei uns insgesamt 13.350 Euro eingegangen, die wir dem erbetenen Spendenzweck entsprechend für unsere Beratung und unsere vielfältigen Angebote einsetzen werden.

Um die von der DMSG Hamburg übernommenen Aufgaben weiterhin im Interesse unserer MS-betroffenen Mitglieder und ihrer Angehörigen umsetzen zu können, sind wir auch in Zukunft dringend auf Spenden und Erbschaften angewiesen, um die wir auch an dieser Stelle bitten.

Dr. Christof Domrös, Schatzmeister

Gewinn- und Verlustrechnung DMSG Landesverband Hamburg e.V.

01.01.–31.12.2024 01.01.–31.12.2023

	EUR	EUR
1. Erträge aus Beiträgen	80.297,60	78.400,70
2. Erträge aus Spenden, Geldbußen, Erbschaften		
a. Allgemeine Spenden	57.028,15	123.608,92
b. Geldbußen	2.000,00	3.000,00
c. Nachlässe / Erbschaften	20.118,31	8.687,91
d. Erträge Bundesverband (Finanzausgleich)	1.518,29	1.979,92
	80.664,75	137.276,75

01.01.– 31.12.2024

01.01.– 31.12.2023

	EUR	EUR
3. Erträge aus Zuschüssen		
a. Zuschüsse der Krankenkassen und des Versicherungsträgers	61.962,89	51.522,16
b. Zuschüsse von Stiftungen	198.512,78	202.152,38
c. Sonstige Zuschüsse	51.507,18	4.000,00
	<u>311.982,85</u>	<u>257.674,54</u>
4. Erträge für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit		
a. Teilnehmerbeitrag Ausflüge und Veranstaltungen	1.560,00	2.734,00
b. Teilnehmerbeitrag Seminare	29.210,00	18.950,00
	<u>30.770,00</u>	<u>21.684,00</u>
5. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten	26.002,09	17.258,16
b. Weitere Erträge	12.454,90	1.968,75
	<u>38.456,99</u>	<u>19.226,91</u>
	<u>542.172,19</u>	<u>514.262,90</u>
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	281.742,36	274.796,49
b. Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung	62.922,21	62.354,02
	<u>344.664,57</u>	<u>337.150,51</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.985,82	13.894,60
8. Aufwendungen für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit		
a. Betreuung und Projekte	70.231,44	69.743,22
b. Öffentlichkeitsarbeit	24.231,53	23.346,69
9. Aufwand aus Finanzausgleich	15.471,00	15.151,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Raumaufwand	87.167,95	43.156,74
b. Sonstiger Aufwand	65.122,17	55.914,03
	<u>152.290,12</u>	<u>99.070,77</u>
11. Finanzergebnis	-15.403,86	-13.228,90
12. Sonstige Steuern	260,00	114,00
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-68.558,43	-30.978,99
14. Entnahmen aus den Rücklagen	68.558,43	30.978,99
15. Einstellungen in die Rücklagen	0,00	0,00
16. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

2024

Jahresbericht 2024

**Deutsche Multiple
Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hamburg e.V.**

Eppendorfer Weg 154 - 156
20253 Hamburg
Telefon 040 - 4 22 44 33
Telefax 040 - 4 22 44 40
info@dmsg-hamburg.de
www.dmsg-hamburg.de

Spendenkonto

DMSG Landesverband Hamburg e.V.
Sozialbank
IBAN: DE24 3702 0500 0009 4669 00
BIC: BFSWDE33XXX